

Unternehmen in ausländischem Besitz

*Ihr Umsatzanteil an marktbestimmten Dienstleistungen
beträgt in Dänemark, Schweden, Finnland und dem
Vereinigten Königreich fast 20%*

Bettina Knauth

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 5/2000

Inhalt

1. Einführung 1
2. Welche Rolle spielen
ausländische verbundene
Unternehmen in den markt-
bestimmten Dienstleistungen? 2
3. Welche Bereiche sind für
ausländische Unternehmen
attraktiv? 2
4. Aus welchen Ländern
stammen ausländische Eigen-
tümer von Unternehmen in der
EU? 5
5. Merkmale ausländischer
verbundener Unternehmen 6



Manuskript abgeschlossen: 07.04.2000
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-00-005-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

1. Einführung

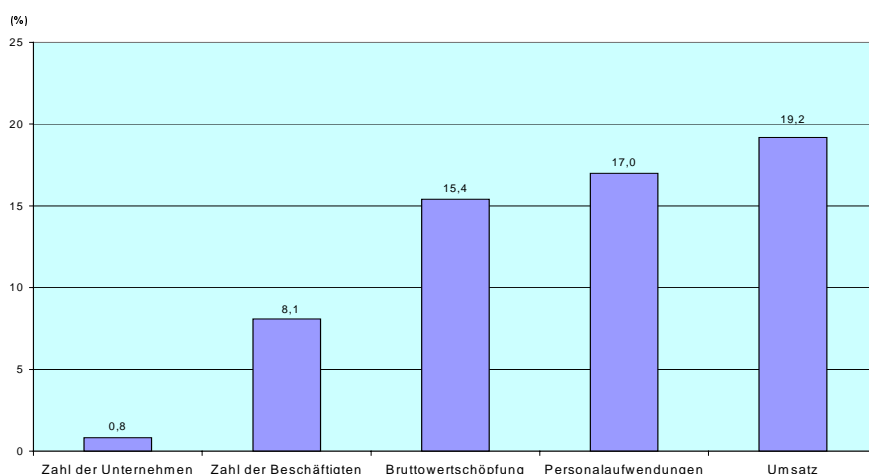


Abbildung 1.1: Bedeutung ausländischer verbundener Unternehmen für die marktbestimmten Dienstleistungen, aggregierte Ergebnisse für DK, FIN, S und UK, 1996 (%)

Die wichtigsten Ergebnisse auf der Basis von Pilotstudien über die marktbestimmten Dienstleistungen in Dänemark, Finnland, Schweden und dem Vereinigten Königreich:

- Ausländische verbundene Unternehmen erwirtschafteten 1996 in den marktbestimmten Dienstleistungen mehr als 19% des Gesamtumsatzes, stellten aber weniger als 1% der Unternehmen.
- Im Handel spielten ausländische verbundene Unternehmen nach ihrer Zahl und ihrem wirtschaftlichen Gewicht die größte Rolle.
- 8% aller Beschäftigten in den marktbestimmten Dienstleistungen arbeiteten für ein ausländisches verbundenes Unternehmen.
- Im Großhandel stellten ausländische verbundene Unternehmen den größten Teil der Beschäftigten; dies gilt insbesondere für den Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen, wo 57% der Beschäftigten für ein ausländisches Unternehmen arbeiteten.
- Rund 55% der Beschäftigten ausländischer verbundener Unternehmen arbeiteten für ein Unternehmen aus einem Drittland, davon zwei Drittel wiederum für ein amerikanisches Unternehmen.
- Japanische Unternehmen erwirtschafteten 13% des Umsatzes ausländischer verbundener Unternehmen, stellten aber nur 2% ihrer Beschäftigten.

In Europa wächst der Anteil der marktbestimmten Dienstleistungen an der Wirtschaftstätigkeit und am Handel. Diese weltweite Entwicklung dürfte in Zukunft anhalten. So beschränkt sich die wirtschaftswissenschaftliche Fachliteratur nicht auf Fragen des Warenverkehrs, sondern beschäftigt sich zunehmend mit der Bedeutung von Außenhandel, Auslandseigentum und komplexeren Beziehungen zwischen Unternehmen aus verschiedenen Ländern (Netzen und

anderen Verbindungen ohne Beteiligungscharakter). Ein Instrument zur Messung dieser Phänomene ist die Statistik der Aktivitäten ausländischer Unternehmenseinheiten (Foreign Affiliates Trade Statistics – FATS).

Der vorliegende Beitrag beschäftigt sich u. a. mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen ausländische verbundene Unternehmen in den marktbestimmten Dienstleistungen? Welche Bereiche sind für

ausländische Unternehmen attraktiv? Aus welchen Ländern stammen die Eigentümer ausländischer verbundener Unternehmen? Diese Informationen geben Aufschluß über die Entwicklung ausländischer verbundener Unternehmen und ermöglichen Vergleiche zwischen ausländischen verbundenen und inländischen Unternehmen. Die im folgenden vorgestellten Ergebnisse beziehen sich auf Dänemark, Finnland, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Niederlande.

2. Welche Rolle spielen ausländische verbundene Unternehmen in den marktbestimmten Dienstleistungen?

Tabelle 2.1 gibt einen Überblick über die Bedeutung ausländischer verbundener Unternehmen für die marktbestimmten Dienstleistungen. Grundlage sind die Daten für jene fünf Mitgliedstaaten, die für 1996 vollständige Angaben geliefert haben. Die Spalte „Gesamt“ enthält den Gesamtwert für Dänemark, Schweden, Finnland und das Vereinigte Königreich. Die Niederlande wurden in diesen Gesamtwert aufgrund von Unterschieden in der Methodik nicht einbezogen (vgl. „Wissenswertes zur Methodik“).

In den vier Ländern, deren Daten aggregiert werden konnten, hatten 1996 0,8% aller Unternehmen einen ausländischen Eigentümer. Der Umsatzanteil dieser Unternehmen betrug jedoch 19,2% und ihr

Marktbestimmte Dienstleistungen (1)	DK	FIN	S	UK	Gesamt	NL
Zahl der Unternehmen	0,4	0,8	1,0	0,9	0,8	0,6
Umsatz	16,5	14,6	17,7	20,5	19,2	18,2
Wertschöpfung zu Faktorkosten	17,9	10,7	12,9	16,3	15,4	13,1
Personalaufwendungen	14,9	11,6	14,3	19,3	17,0	12,6
Zahl der Beschäftigten	8,7	8,0	11,7	7,7	8,1	7,8

(1) Ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J von NACE Rev. 1). Darüber hinaus liegen im Fall einzelner Variablen und Mitgliedstaaten über bestimmte Bereiche keine Angaben vor - s. Wissenswertes zur Methodik.

Tabelle 2.1: Anteil ausländischer verbundener Unternehmen an den marktbestimmten Dienstleistungen, 1996 (in % des Gesamtwertes der marktbestimmten Dienstleistungen)

Wertschöpfungsanteil 15,4%. Ihr Anteil an den Beschäftigten in den marktbestimmten Dienstleistungen war mit 8,1% etwas niedriger.

In allen hier berücksichtigten Mitgliedstaaten hatten ausländische verbundene Unternehmen an der Wertschöpfung und am Umsatz einen wesentlich größeren Anteil als an der Zahl der Unternehmen oder den Beschäftigten. Den größten Anteil an den Beschäftigten hatten ausländische verbundene Unter-

nehmen in Schweden (11,7%), wo auch ihr Anteil an der Gesamtzahl der Unternehmen am höchsten war (1,0%).

Im Vereinigten Königreich hatten ausländische verbundene Unternehmen den größten Anteil an den Personalaufwendungen und am Umsatz. Den größten Beitrag zur Wertschöpfung leisteten sie in Dänemark (17,9%).

3. Welche Bereiche sind für ausländische Unternehmen attraktiv?

Eine etwas detailliertere Betrachtung der Daten (nach Abschnitten der NACE Rev. 1) zeigt, welche Bereiche der marktbestimmten Dienstleistungen für ausländische Unternehmen attraktiv sind.

Handel:

Im Handel (vgl. Tabelle 3.1) war der Anteil der ausländischen verbundenen Unternehmen an der Gesamtzahl der Unternehmen größer als in den marktbestimmten Dienstleistungen insgesamt. Der Anteil

ausländischer verbundener Unternehmen an der Wertschöpfung des Handels lag mit 17,9% ebenfalls über dem Anteil der marktbestimmten Dienstleistungen insgesamt (15,4%).

Dieses Phänomen war jedoch nicht in allen fünf betrachteten Ländern gleich stark ausgeprägt. In den nordischen Ländern hatten ausländische verbundene Unternehmen im Handel generell eine größere Bedeutung (insbesondere

gemessen an der Wertschöpfung). In den Niederlanden war im Handel der Anteil ausländischer verbundener Unternehmen wesentlich größer als in den marktbestimmten Dienstleistungen insgesamt¹.

Gastgewerbe:

Das Gastgewerbe war in den betrachteten Ländern für auslän-

¹ Auch in diesem Zusammenhang sind die Unterschiede in der Methodik relevant.

dische Unternehmen weniger attraktiv (vgl. Tabelle 3.1). Die Gesamtwerte zeigen, daß in diesem Bereich 5,5% der Beschäftigten in einem ausländischen verbundenen Unternehmen arbeiteten und nur 0,1% aller Unternehmen einen ausländischen Eigentümer hatten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung:

Im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung (vgl. Tabelle 3.1) hatten ausländische verbundene Unternehmen an der Gesamtzahl der Unternehmen (0,7%) und an der Zahl der Beschäftigten (7,4%) in etwa den gleichen Anteil wie in den gesamten marktbestimmten Dienstleistungen.

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen:

In diesem Bereich war der Beschäftigtenanteil ausländischer verbundener Unternehmen höher als in den marktbestimmten Dienstleistungen insgesamt (vgl. Tabelle 3.1).

Handel (1)	DK	FIN	S	UK	Gesamt	NL
Zahl der Unternehmen	0,6	1,4	1,6	1,1	1,2	0,7
Umsatz	17,9	16,5	20,9	20,1	19,7	20,9
Wertschöpfung zu Faktorkosten	21,8	17,0	19,3	16,6	17,9	18,9
Personalaufwendungen	16,8	17,9	17,4	15,5	16,3	17,9
Zahl der Beschäftigten	9,5	11,1	11,6	6,8	7,6	9,7

Gastgewerbe (1)	DK	FIN	S	UK	Gesamt	NL
Zahl der Unternehmen	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1
Umsatz	9,6	1,6	10,4	:	:	8,0
Wertschöpfung zu Faktorkosten	9,0	1,8	12,3	:	:	10,2
Personalaufwendungen	13,7	2,1	13,3	:	:	12,4
Zahl der Beschäftigten	6,4	1,6	11,6	4,3	5,5	5,3

Verkehr und Nachrichtenübermittlung (1)	DK	FIN	S	UK	Gesamt	NL
Zahl der Unternehmen	0,3	0,4	0,6	0,9	0,7	1,2
Umsatz	4,8	8,1	13,5	22,2	18,1	9,8
Wertschöpfung zu Faktorkosten	3,7	3,7	8,3	12,6	9,4	8,1
Personalaufwendungen	7,3	4,0	9,5	21,9	11,6	9,3
Zahl der Beschäftigten	7,3	3,5	11,2	7,4	7,4	7,4

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (1)	DK	FIN	S	UK	Gesamt	NL
Zahl der Unternehmen	0,2	0,5	0,7	0,8	0,7	0,5
Umsatz	12,4	13,3	11,8	20,7	18,3	10,3
Wertschöpfung zu Faktorkosten	11,8	9,7	9,1	17,3	14,6	8,1
Personalaufwendungen	11,0	11,6	13,6	22,7	19,7	8,6
Zahl der Beschäftigten	7,1	8,6	12,2	9,4	9,6	6,7

(1) Im Fall einzelner Variablen und Mitgliedstaaten liegen für bestimmte Branchen keine Angaben vor - s. S. Wertes zur Methodik.

Tabelle 3.1: Anteil ausländischer verbundener Unternehmen, 1996 (in % des Gesamtwertes des Abschnitts)

Näheres zu den Bereichen, die für ausländische verbundene Unternehmen attraktiv sind:

Der hier erfolgende Vergleich basiert auf der Zahl der Beschäftigten (welche später auch bei der Ermittlung der Bedeutung der einzelnen Partnerländer zugrunde gelegt wird). Falls für

jedes Land Angaben vorlagen, wurden die Daten der vier Länder (DK, FIN, S und UK) addiert. Derartige aggregierte Daten bilden die internationalen Trends besser ab, denn nationale Anomalien werden in ihnen korrigiert. Sie haben jedoch den Nachteil, daß aufgrund der statistischen Vertrau-

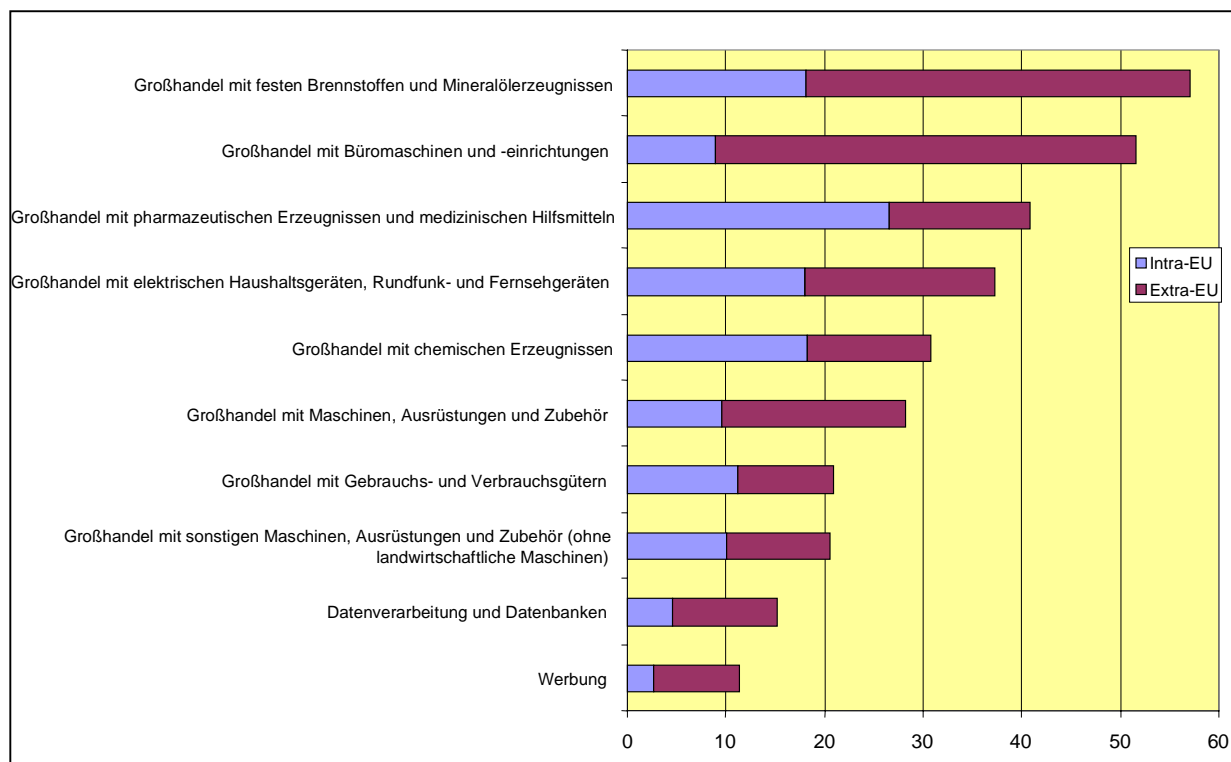


Abbildung 3.1: Die zehn attraktivsten Bereiche im Aggregat von DK, FIN, S und UK, 1996 (Anteil ausländischer verbundener Unternehmen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, in %).

lichkeit für einige Bereiche keine Angaben vorliegen. Daher ist zu berücksichtigen, daß in den angegebenen Reihungen bestimmte wichtige Bereiche u. U. nicht berücksichtigt sind.

Auch die wirtschaftliche Bedeutung der in den Reihungen enthaltenen Bereiche darf nicht außer acht gelassen werden. Ausländische verbundene Unternehmen können zwar einen erheblichen Teil der Beschäftigten eines bestimmten Bereichs stellen, doch absolut gesehen kann die Gesamtzahl der Beschäftigten sehr gering sein. Die Daten für den Groß- und den Einzelhandel sind häufig sehr detailliert. Bei der Interpretation der Daten ist daher Vorsicht geboten, denn in kleinen Bereichen schlägt sich das Vorhandensein ausländischer verbundener Unternehmen stärker nieder. Schließlich ist auch zu berücksichtigen, daß die Aufstellungen alle Bereiche der marktbestimmten Dienstleistungen enthalten (außer den zuvor verwendeten sehr hochaggregierten NACE-Abschnitten), so daß in ihnen u. U. Bereiche auftauchen, die Teil eines anderen, ebenfalls angeführten Bereichs sind (d. h. Klassen der ebenfalls angeführten Gruppen, wie etwa die Klasse 51.64 von NACE Rev. 1, die zur Gruppe 51.6 gehört).

Abbildung 3.1 zeigt, welche zehn Bereiche, wenn man Dänemark, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich zusammennimmt, gemessen am Anteil der Gesamtzahl der Beschäftigten für ausländische verbundene Unternehmen am attraktivsten waren. Die für ausländische Unternehmen attraktivsten Bereiche gehören dem Großhandel an. Am höchsten war der Anteil ausländischer verbundener Unternehmen an der Gesamtzahl der Beschäftigten im *Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen* (NACE Rev. 1 51.51), wo rund 57% der Beschäftigten für ein ausländisches verbundenes Unternehmen und davon wiederum zwei Drittel für ein

NACE	Beschreibung	Ausländische Unternehmen (%)		
		Intra-EU	Extra-EU	Gesamt
NACE Dänemark				
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen	19,3	46,2	65,5
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	16,9	28,6	45,4
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	31,7	9,0	40,7
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	25,9	10,8	36,7
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	16,1	13,1	29,3
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	18,3	9,6	27,9
51.65	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	19,0	6,8	25,8
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	10,6	10,3	20,9
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10,9	8,4	19,3
51.62	Großhandel mit Baumaschinen	16,8	0,0	16,8
NACE Finnland				
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen	22,0	38,3	60,3
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	11,5	39,7	51,2
51.14	Handelsvermittlung von Maschinen, technische Bedarfs- und Luftfahrzeuge	4,3	35,9	40,2
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	22,5	16,4	38,9
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	22,8	16,1	38,9
51.65	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	30,9	5,5	36,4
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	24,6	9,0	33,5
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	22,0	10,7	32,7
51.54	Großhandel mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	25,1	2,9	28,0
51.38	Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	4,6	20,6	25,2
NACE Schweden				
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen	15,6	61,0	76,7
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	36,2	29,7	65,8
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	26,1	19,3	45,4
51.45	Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	44,6	0,0	44,6
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	31,0	12,8	43,8
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	15,8	23,3	39,1
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	9,2	28,5	37,7
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	18,9	13,5	32,5
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	10,6	17,3	27,9
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	13,9	11,5	25,4
NACE Vereinigtes Königreich				
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	5,0	55,5	60,5
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen	18,0	30,1	48,1
51.62	Großhandel mit Baumaschinen	15,1	25,1	40,2
66.01	Lebensversicherung	14,8	25,1	40,0
51.46	Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	26,6	12,7	39,3
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	14,6	20,6	35,2
74.6	Detekteie- und Schutzdienste	19,3	10,4	29,7
61	Schifffahrt	22,8	5,4	28,1
51.45	Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	17,9	9,9	27,8
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	14,8	12,4	27,2
NACE Niederlande				
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	29,7	3,7	33,4
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzerzeugnissen	17,5	12,9	30,4
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	6,8	21,6	28,5
51.56	Großhandel mit sonstigen Halbwaren	15,7	7,1	22,8
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	5,0	16,8	21,8
51.52	Großhandel mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	18,0	3,3	21,3
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	7,2	11,9	19,1
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	14,6	3,8	18,4
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	7,1	11,1	18,3
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	10,4	5,0	15,4

In fett die Bereiche, die nicht zu den zehn Gesamtspitzenreitern gehören.

Tabelle 3.2: Die zehn attraktivsten Bereiche in fünf Mitgliedstaaten, 1996. (Anteil ausländischer verbundener Unternehmen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, in %)

Unternehmen aus einem Drittland arbeiteten. Im *Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen* (NACE Rev. 1 51.64) entfielen 52% aller Beschäftigten auf ausländische verbundene Unternehmen und davon wiederum 80% auf verbundene Unternehmen aus Drittländern. Den drittgrößten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten hatten ausländische verbundene Unternehmen im *Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln* (NACE Rev. 1 51.46) mit knapp 41% der Beschäftigten, wobei sich diese Zahl wiederum im Verhältnis 60:40 auf Unternehmen

aus einem EU-Mitgliedstaat und auf Unternehmen aus Drittländern verteilten. Als erste nicht zum Großhandel gehörende Bereiche lagen auf den Plätzen 8 und 9 *Datenverarbeitung und Datenbanken* (NACE Rev. 1 72) sowie *Werbung* (NACE Rev. 1 74.4) mit einem Beschäftigtenanteil ausländischer verbundener Unternehmen von 15,1% bzw. 11,3%.

Betrachtet man die Situation in den einzelnen Ländern (Tabelle 3.2), so können zusätzliche Bereiche berücksichtigt werden, da auf der Ebene einzelner Länder weniger Angaben fehlen oder vertraulich

sind. Die fünf (ausnahmslos zum Großhandel gehörenden) Bereiche, in denen entsprechend der aggregierten Daten der Beschäftigtenanteil ausländischer verbundener Unternehmen am höchsten war, gehörten auch in jedem einzelnen der betrachteten Länder zu den attraktivsten Bereichen. In Schweden stimmten gar acht der

zehn Spitzenreiter des Landes mit den zehn (in Abbildung 3.1 angeführten) Gesamtsitzenreibern überein. Im Vereinigten Königreich galt dies dagegen nur für fünf Bereiche. Das ist insofern von Interesse, als hier drei nicht zum Großhandel gehörende Bereiche zu den zehn Spitzenreitern zählten: Lebensversicherung, Detekteien-

und Schutzdienste sowie Schifffahrt. In den Niederlanden, die nicht in die aggregierten Daten einbezogen sind, erwiesen sich die gleichen Bereiche wie in den vier anderen Ländern als für ausländische verbundene Unternehmen attraktiv, wobei deren Beschäftigtenanteil in den Niederlanden allerdings geringer war.

4. Aus welchen Ländern stammen ausländische Eigentümer von Unternehmen in der EU?

Da dieser Beitrag auf Daten der nordischen Länder, der Niederlande und des Vereinigten Königreichs basiert, sind die Angaben in diesem Abschnitt u. U. etwas verzerrt. Dies läßt sich auf die geographische Nähe oder auf kulturelle und sozio-ökonomische Faktoren zurückführen, die (zumindest bis zu einem gewissen Grad) für die Wahl des Standortes von Unternehmenseinheiten im Ausland verantwortlich sind.

Abbildung 4.1 zeigt, wie sich die Beschäftigten der marktbestimmten Dienstleistungen auf inländische und auf ausländische verbundene Unternehmen verteilten. Der rechte Teil des Diagramms gibt Aufschluß darüber, in welchem Umfang die Beschäftigten ausländischer verbundener Unternehmen auf

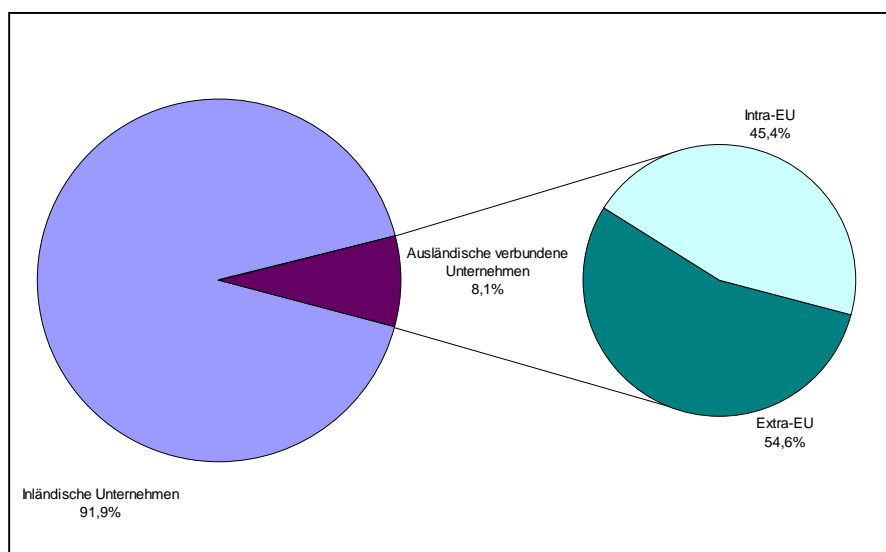


Abbildung 4.1: Beschäftigte in ausländischen verbundenen Unternehmen, 1996 (%)

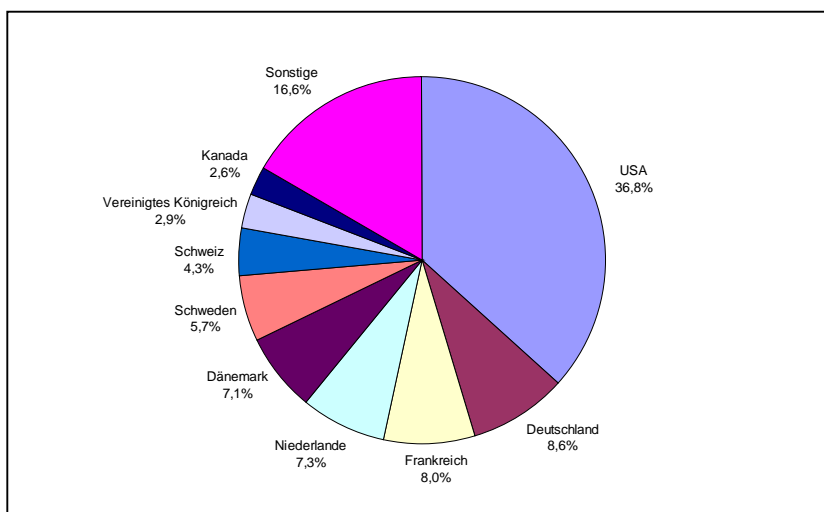


Abbildung 4.2: Anteil ausländischer verbundener Unternehmen an der Gesamtbeschäftigung, 1996 (%)

Unternehmen aus der EU und auf Unternehmen aus Drittländern entfielen. Dabei wird deutlich, daß 55% der Beschäftigten ausländischer verbundener Unternehmen für ein Unternehmen aus einem Drittland arbeiteten.

Abbildung 4.2 zeigt, daß die USA mit Abstand der größte ausländische Arbeitgeber war. 1996 arbeiteten 36,8% der Beschäftigten ausländischer verbundener Unternehmen für ein amerikanisches Unternehmen, gefolgt von mehreren EU-Mitgliedstaaten: Deutschland (8,6%), Frankreich (8,0%), den Niederlanden (7,3%), Dänemark (7,1%) und Schweden (5,7%). Die Schweiz (4,3%) war der zweitgrößte

Arbeitgeber unter den Drittländern. Das Vereinigte Königreich hatte einen Anteil von 2,9%, der relativ gering erscheinen mag. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Angaben auf aggregierten Daten für Dänemark, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich basieren. Diese vier Länder treten daher mit geringerer Wahrscheinlichkeit als die übrigen Länder als Partnerland auf (denn ihre Unternehmen werden bei einer Untersuchung der Situation in dem jeweiligen Land als inländische und nicht als ausländische verbundene Unternehmen eingestuft).

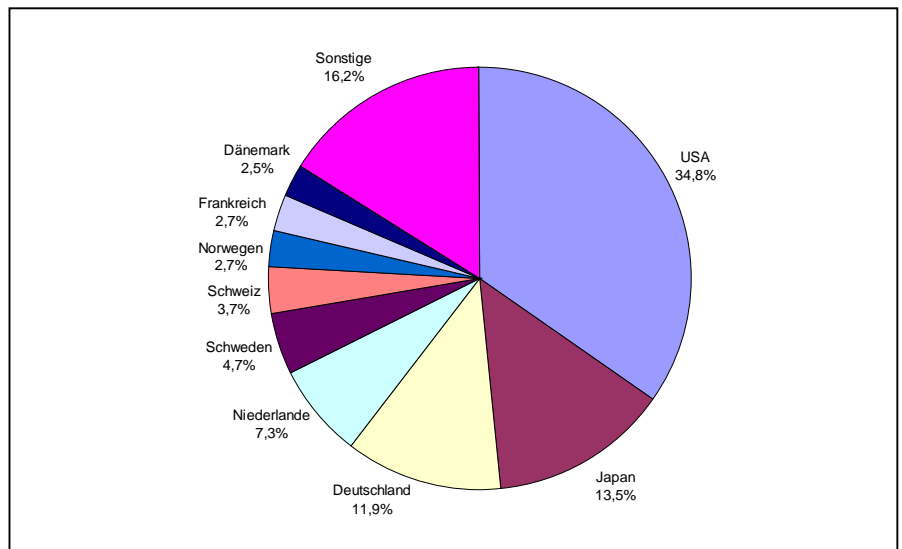


Abbildung 4.3: Anteil ausländischer verbundener Unternehmen am Gesamtumsatz, 1996 (%)

Abbildung 4.3 gibt Aufschluß über die – gemessen am Umsatz – wichtigsten ausländischen Unternehmenseigentümer. Auch auf der Basis dieses Indikators lagen die Unternehmen aus den Vereinigten Staaten mit einem Anteil am Gesamtumsatz ausländischer verbundener Unternehmen von 34,8% auf Platz eins. Japan, das nicht zu den zehn bedeutendsten ausländischen Arbeitgebern gehörte, lag

mit einem Umsatzanteil von 13,5% vor Deutschland (11,9%) auf Platz zwei. Der hohe Umsatz japanischer Unternehmen verteilte sich über die marktbestimmten Dienstleistungen. Der Umsatz je Beschäftigten betrug im Durchschnitt aller ausländischen verbundenen Unternehmen der marktbestimmten Dienstleistungen 169 800 ECU (in den vier betrach-

teten Ländern). In den japanischen verbundenen Unternehmen betrug er jedoch durchschnittlich 551 400 ECU und in 11 Bereichen mehr als 1 Mio. ECU. In nur acht der 52 Bereiche, für die Angaben über den Umsatz japanischer Unternehmen je Beschäftigten vorlagen, lag er unter dem Durchschnitt der gesamten marktbestimmten Dienstleistungen.

5. Merkmale ausländischer verbundener Unternehmen

Die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung deuten darauf hin, daß ausländische verbundene Unternehmen im allgemeinen größer als inländische sind. So hatten ausländische verbundene Unternehmen im Durchschnitt 111,3 Beschäftigte, inländische dagegen nur 9,9. Vergleiche zwischen ausländischen und inländischen verbundenen Unternehmen sind daher gefährlich, wenn diese Größenunterschiede nicht berücksichtigt werden.

Die Größenunterschiede werden auch deutlich, wenn man den Umsatz je Unternehmen betrachtet. Ausländische verbundene Unternehmen erwirtschafteten im Durchschnitt einen Umsatz von 18,9 Mio. ECU, während der durchschnittliche Umsatz inländischer Unternehmen 637 300 ECU betrug. Auch die durchschnittlichen Personalaufwendungen je Beschäftigten waren in ausländischen und in inländischen verbundenen Unternehmen sehr unterschiedlich, mit 29 300 ECU waren sie in auslän-

dischen verbundenen Unternehmen um rund 17 400 ECU höher als in inländischen Unternehmen. Ein einfaches Produktivitätsmaß ist die Wertschöpfung je Beschäftigten. In ausländischen verbundenen Unternehmen der marktbestimmten Dienstleistungen betrug sie im Durchschnitt 46 800 ECU, in inländischen dagegen 21 300 ECU. Dabei war die Arbeitsproduktivität in Unternehmen aus Drittländern im allgemeinen höher als in ausländischen verbundenen Unternehmen aus einem anderen EU-Mitgliedstaat. Auch alle anderen wirtschaftlichen Verhältniszahlen waren für Unternehmen aus Drittländern höher als für Unternehmen aus einem anderen EU-Mitgliedstaat.

Marktbestimmte Dienstleistungen (1)	Insgesamt	Inländische Unternehmen	Ausländische Unternehmen	davon Intra-EU	davon Extra-EU
Personalaufwendungen je Beschäftigten (1000 ECU)	13,4	11,8	29,3	26,8	35,9
Wertschöpfung je Beschäftigten (1000 ECU)	23,5	21,3	46,8	39,2	52,1
Umsatz je Beschäftigten (1000 ECU)	73,7	64,7	169,8	124,0	195,3
Umsatz je Unternehmen (1000 ECU)	787,7	637,3	18 901,9	14 800,7	20 961,8
Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an der Zahl der Beschäftigten (%)	93,3	92,6	100,0	100,0	100,0
Zahl der Beschäftigten je Unternehmen (Einheiten)	10,7	9,9	111,3	119,3	107,3

(1) Ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitt J von NACE Rev. 1). Darüber hinaus liegen im Fall einzelner Variablen und Mitgliedstaaten über bestimmte Bereiche keine Angaben vor - s. Wissenwertes zur Methodik.

Tabelle 5.1: Merkmale der Unternehmen des Bereichs marktbestimmte Dienstleistungen in DK, FIN, S und UK, 1996

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Ende 1998 begann Eurostat mit einer Pilotstudie, mit der für das Referenzjahr 1996 von einer begrenzten Zahl von Mitgliedstaaten Angaben über die Aktivitäten von verbundenen Unternehmen ausländischer Unternehmen in den marktbestimmten Dienstleistungen erhoben werden sollten. Folgende Länder nahmen aktiv an diesem Projekt teil: Dänemark, Spanien, Irland, Italien, die Niederlande, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich. Der Erfassungsbereich der spanischen Daten war für ihre Berücksichtigung in diesem Beitrag zu gering (sie werden jedoch in der entsprechenden Datenbank enthalten sein); die italienischen Daten wurden noch überarbeitet. Irland hat für 1996 keine Daten geliefert, wird jedoch in Kürze Daten für das Referenzjahr 1998 vorlegen.

Die vorliegenden Daten wurden im zweiten Halbjahr 1999 erfaßt, ihre Aufbereitung und Überprüfung war Anfang 2000 abgeschlossen. Die Tabellen und Grafiken basieren auf einem Auszug vom 28. 1. 2000. Eurostat plant die Veröffentlichung der erhobenen Daten, aufgegliedert nach Ländern, in der Referenzdatenbank (New Cronos/Themenkreis 4/SBS).

Bei der Datenerfassung wurde das Konzept des „Ultimate Beneficial Owner“ (UBO) zugrunde gelegt. Die Niederlande konnten keine entsprechenden Daten liefern und übermittelten stattdessen sogenannte „First-Shot-Daten“. Dies bedeutet, daß als Land des Eigentümers jenes Land mit Sitz des ersten Unternehmens in der Eigentümerkette angegeben ist, während sich UBO-Daten auf das Land mit Sitz desjenigen Unternehmens beziehen, das letztendlich die Kontrolle ausübt. Bei der Verwendung von „First-Shot-Daten“ dürften unter den angegebenen Partnerländern vermehrt Steueroasen zu finden sein. Aus diesem Grund wurden die Niederlande in die angegebenen aggregierten Werte nicht einbezogen.

Erbeten wurden Daten für die Abschnitte G (Handel), H (Gastgewerbe), I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unter-

nehmen) von NACE Rev. 1 (und zwar für verschiedene Gliederungsebenen) sowie für drei ausgewählte Wirtschaftsbereiche des Abschnitts J. Für diese drei Bereiche konnte nur das Vereinigte Königreich Daten liefern.

Vergleichbare Daten wurden für folgende Variablen erhoben: Zahl der Unternehmen; Umsatz; Produktionswert; Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten; Waren- und Dienstleistungskäufe insgesamt; Personalaufwendungen; Bruttoinvestitionen in Sachanlagen; Zahl der Beschäftigten; Zahl der Lohn- und Gehaltsempfänger. Die veröffentlichten Ergebnisse basieren auf nicht vertraulichen Daten. Die Datenverfügbarkeit nach Wirtschaftszweigen läßt sich wie folgt zusammenfassen:

Dänemark – Die Zahl der Unternehmen versteht sich ohne Fernmeldedienste. Sämtliche Variablen verstehen sich ohne Landverkehr (*außer NACE Rev. 1 60.24*), Reisebüros und Reiseveranstalter, Postdienste sowie Forschung und Entwicklung. Sämtliche Variablen außer der Zahl der Unternehmen verstehen sich ohne Güterbeförderung im Luftverkehr, Transport in Rohrfernleitungen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (*außer NACE Rev. 1 74.2 und 74.3*).

Niederlande – Sämtliche Variablen verstehen sich ohne Handelsvermittlung, Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen), Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen), Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen), sonstigen Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen), Luftfahrt, private Kurierdienste, Fernmeldedienste, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Forschung und Entwicklung. Sämtliche Variablen außer der Zahl der Beschäftigten verstehen sich ohne gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Detekteien- und Schutzdienste sowie Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln.

Finnland – Sämtliche Variablen außer der Zahl der Unternehmen verstehen sich ohne Einzelhandel mit Getränken, sonstigen

Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Einzelhandel mit Bekleidung, Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten, Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf, Versandhandel, Reparatur von Schuhen und Lederwaren, Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen, sonstiges Gaststättengewerbe sowie Kantinen und Caterer.

Schweden – Sämtliche Variablen verstehen sich ohne Transport in Rohrfernleitungen sowie Postdienste und private Kurierdienste. Sämtliche Variablen außer der Zahl der Unternehmen verstehen sich ohne Landverkehr und Schifffahrt.

Vereinigtes Königreich – Sämtliche Variablen verstehen sich ohne Postdienste, Fernmeldedienste sowie Grundstücks- und Wohnungswesen. Umsatz und Personalaufwendungen verstehen sich ohne Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör, Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör, Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern, Tankstellen, Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Großhandel mit Milch und Milcherzeugnissen, Großhandel mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug, Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik, Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren), sonstigen Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) sowie Gastgewerbe. Die Personalaufwendungen verstehen sich ohne Großhandel mit Bekleidung und Schuhen, Versandhandel, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Datenverarbeitung und Datenbanken, Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Unternehmens- und Public-Relations-Beratung sowie Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften). Die Zahl der Beschäftigten versteht sich ohne Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik, sonstigen Großhandel, Einzelhandel mit Tabakwaren, Reparatur von Gebrauchsgütern, Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen, sonstiges Gaststättengewerbe sowie Kantinen und Caterer. Die Bruttowertschöpfung ist zu Basispreisen angegeben (und nicht zu Faktorkosten).

Weitere Informationsquellen:

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (39-02) 234 67 50 Fax (39-02) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatun 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 E-mail: info@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Bettina Knauth, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32969, Fax (352) 4301 32600, E-mail: bettina.knauth@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/ir/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESA K REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Bitte schicken Sie mir ein **Gratisexemplar** des „Minikatalogs von Eurostat“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das **Gratisabonnement** von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die Mwst. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.